**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 116 (1990)

**Heft:** 12

**Artikel:** Haben Sie Ihre Fiche schon gesehen?

Autor: Meier, Werner

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-603561

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

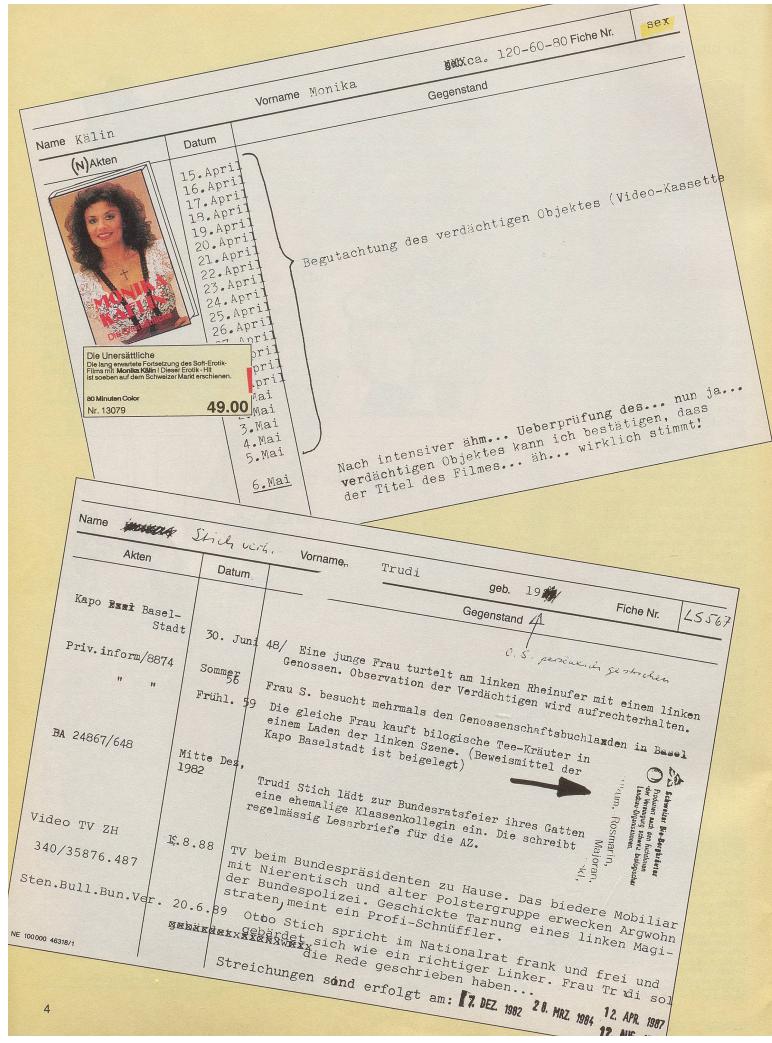
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Haben Sie Ihre Fiche schon gesehen?

Von Werner Meier

FICHEN, FICHEN UND KEIN ENDE! UND WER ist am ganzen Schlamassel überhaupt schuld? Ob man es wahrhaben will oder nicht: die PTT. Schliesslich stammt der hintersinnige Slogan «Sag's doch schnell per Telefon!» eindeutig aus der Küche des Gelben Riesen. Am 27. Oktober 1988 hat Frau Kopp diese posttelefontelegrafische Aufforderung ernst genommen, wodurch dann jene Affäre entstand, die den Familiennamen der ersten Bundesrätin trägt. Bald einmal trat in diesem Zusammenhang die PUK 1 in Aktion, und als sie ihren Untersuchungsbericht ablieferte, wurde die Existenz von Personendateien im EJPD bekannt. Begreiflich der Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger, nun erfahren zu wollen, was Überwacher, Schnüffler, Spitzel und Denunzianten auf den rund 900 000 angelegten Fichen so alles zusammengetragen haben.

essierten Einsicht in ihre Fiche gegeben werden soll, gab es bisher schon verschiedene Beschlüsse und Anordnungen. Wer seine Fiche sehen wollte, musste sich zunächst persönlich nach Bern begeben, wo das teilweise abgedeckte Dokument gelesen, abgeschrieben, aber nicht fotokopiert werden durfte.

Wenn alle gefichten Schweizer ihr Personalblatt bei der Bundesanwaltschaft auf so umständliche, zeitraubende Art anschauen gehen müssten, würde es rund 36 Jahre dauern, bis bei der angeschlagenen Kadenz alle ihre Fiche gesehen hätten. Als dies den Archivaren bewusst wurde, hiess es dann doch, man könne sich von der eigenen Fiche Fotokopien kommen lassen. Das geht viel schneller so, zeitaufwendig ist jetzt nur noch das Abdecken jener Stellen, durch welche die Identität der Informanten aufgedeckt würde. Hier gilt natürlich das Amtsgeheimnis, und dies darf – wie vom Bundesgericht in einem richtungweisenden Urteil kürzlich festgehalten – nur verletzt werden, wenn jemand nicht genau weiss, was alles dem Amtsgeheimnis unterstellt ist.

Anfertigen der zigtausend Fotokopien und die Portokosten für deren Versand muss der Bundesrat dem EJPD noch einen Nachtragskredit in Millionenhöhe bewilligen. Vorerst wurde aber noch eine grosse Chance, hohe Kosten sparen zu können, vertan: Ein bekannter Hersteller von Fotokopiergeräten offerierte sich nämlich als Sponsor. Für das Kopieren der Fichen hätte die Firma die notwendigen Zusatzgeräte und das Papier gratis zur Verfügung gestellt. Die Bedingung dafür, wonach auf jeder Fichenkopie am rechten unteren Rand neben dem Firmensignet auch der Werbespruch «Besser als das Original» zu lesen sein müsse, konnten die zuständigen Stellen im EJPD mit Bedauern nicht akzeptieren. Schon einmal hat ja in diesem Departement ein scheinbar harmloser Slogan unvorhersehbares Unheil be-

wirkt. Deshalb werden nun halt auch die Fotokopierkosten vom Bund, indirekt also vom Steuerzahler – ob geficht oder nicht – getragen.

WER BEI DER BUNDES ANWALTS CHAFT IN Bern eine Kopie seiner Fiche bestellt hat, wird die gewünschte Post wegen Arbeitsüberlastung in der Dokumentationsabteilung vermutlich erst in einigen Wochen bekommen. Weil die meisten Fichen aus Gründen der Datensicherheit auch auf Mikrofilm erfasst wurden, ergibt sich für alle ungeduldigen Interessenten eine bisher nicht gross propagierte Möglichkeit, in die registrierten Daten Einsicht zu nehmen. Dazu braucht es allerdings ein Fernsehgerät, das mit Teletext ausgerüstet ist.

Ihre Fiche können Sie nun ganz einfach auf den Bildschirm holen: Sie schalten das DRS-Fernsehprogramm ein und stellen auf diesem Kanal um auf Teletext. Nun tippen Sie als Zugriffscode zunächst die Vorwahlnummer Ihres Telefonkreises ein. Sobald darauf die Anweisung «Name eingeben» erscheint, geben Sie ihn in Form Ihrer AHV-Nummer ein. (Falls Sie diese nicht kennen, können Sie bei der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, zum Preis von Fr. 1.50 die Broschüre Form. Nr. 318 119 df anfordern. Darin wird auf 22 Seiten einfach und anschaulich anhand von Beispielen wie Aebi und Leuenberger dargelegt, wie Sie Ihre AHV-Nummer selbst ermitteln können.) Nun müsste eigentlich Ihre Fiche auf dem Bildschirm erscheinen, wobei die kleine Zahl rechts oben immer angibt, wie viele Seiten die Sie betreffende Datensammlung umfasst.

WENN UNTER IHREM NAMEN WIDER Erwarten nun keine Fiche eingeblendet wird, kann das dreierlei bedeuten: Entweder haben Sie beim Eintippen etwas falsch gemacht, oder Ihre Fiche ist zur Einsichtnahme noch nicht präpariert. Die dritte und wahrscheinlichste Möglichkeit wäre, dass es über Sie gar keine Fiche gibt. Dies würde bedeuten: Man hält Sie in Bern weder für links noch für grün oder gar für beides, auch nicht für eine (n) AKW-und/oder Armeegegner (in). Sie gelten auch nicht als politisch engagiert, schon gar nicht als kritisch und keinesfalls als gefährlich wegen Kontakten mit Ausländern, sondern als senkrechter Bürger, auf den sich die Behörden noch verlassen können. Man betrachtet Sie, um es kurz, knapp und in einem Wort zu sagen, als staatstragend ...

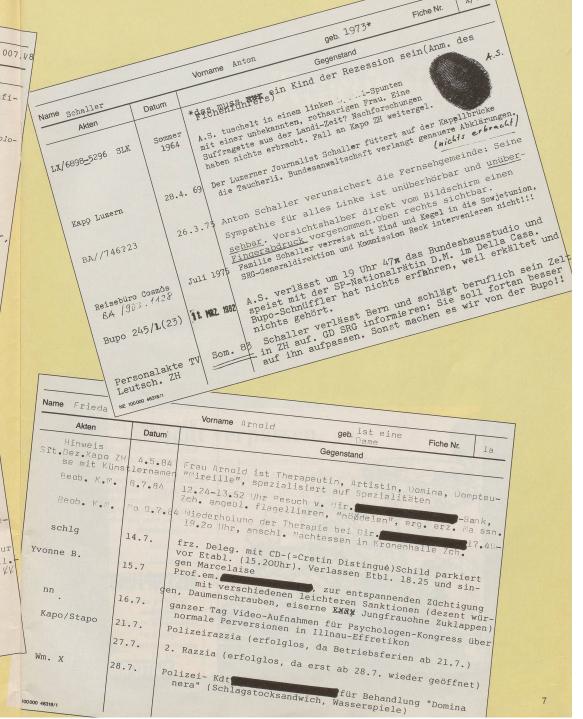
Um alle jene Bürgerinnen und Bürger, die keine eigene Fiche haben, etwas über die erste Enttäuschung hinwegzutrösten, publiziert der *Nebelspalter* auf Seite 4 und ein paar andern Seiten dieser Ausgabe die Fichen einiger prominenter Personen und Persönlichkeiten. So ist doch noch eine (hoffentlich) unterhaltsame Form von Einsichtnahme in die Bundesdatensammlung möglich.

Akten Vorname Ernst		Name Cincera	
Gegenstand  4.9.75  Askind., KGS ZH, Dipl. a. Silberschmied, Grafi- leaf ordg. Aktion für freie Demokrater leaf ordg. Aktion für proie	AI PE Pri Gra.	Akten  Selbst.Dekl.  "  KAPO ZH  No ERS.Beurt.  iv.INf.  f.Gutach.  10.08	O7.11.6 Verh., 3 Kind., KGS ZH, Dipl. a. Silberschmied, Grafi- ker  1966 Grdg. Aktion für freie Demokraten 1970 Grdg. Aktion für freie Demokraten 1970 Grdg. Aktion f. freie Demokratie, Grdg. Institut f. politolo- gische Zeitfragen (IPZ) 1972 Grdg. Gruppe f. Zeitkritische Anlaysen (GZA) 1974 "Informationsgruppe Schweiz V. 76 1975 FDP-Nationalratskandidatur ERFOLGIOS TINGORMAN I SSEN INF. Archiv von C. an Englisch- viertelstrasse 34 auffliegen. Ueber 3500 Pers. Reg. auf Papier, VON RF (FDP), 8400 W.; "Vorbildl., prof. Staatsschützer, Deachtl. NOU-Hau, geeign, als Konsalter f. staatl. 1978 Wurde in Begl. einer n.identif. Pers. in heftigem CD- Gibt sich zur Tarmus  Gibt sich zur Tarmus  Reg. 14.05.28 Fiche Nr. 007, VO

01

Fiche Nr.

	S. C. S.	Fiche Nr.
The survey of the same of the		geb. 1 • 4 • 36
		Jean-pascal
	Vor	Gegenstallu Steinen 32
Name Delamuraz		name Jean-Basces  Gegenstand  1791 von Steinen SZ  Name urspr. "Auf der Maur". 1791 von da an Fam.  Name urspr. "Auf der Maur". Von da an Fam.  Name urspr. "Auf der Maur". 1791 von da an Fam.  Name urspr. "Auf der Maur". 1791 von da an Fam.  Name urspr. "Auf der Maur". 1791 von da an Fam.  Name urspr. "Auf der Maur". 1791 von Steinen SZ  Name urspr. "Auf der Maur". 1791 von Steinen SZ  Name urspr. "Auf der Maur". 1791 von Steinen SZ  Name urspr. "Auf der Maur". 1791 von da an Fam.  Name urspr. "Auf der Maur". 1791 von da
	Datum	urspr. "Aut der (Pauser) (pagirod)
Akten	, 2 79 Fam	name urspir ujaadtland eingewander ( ) vjaadtland eingewander ( ) vjaadtland eingewander ( ) vjaadtland eingewander ( ) vjaadtland en Château de Chillon) e romanisiert ( ) vaadta ( ) vjaadtland ( ) vja
Staatskanzl.SZ		
	naii	ilan (intronise as
	ficateurs	frère du Gullion Vaudois
Union des Vini	6.12.81 Am	nfrère du Guillon (Intro- nfrère du Guillon Vaudois bassadeur du Vin Vaudois bassadeur devenir membre aussi de la Copfrèrie du Calva bassadeur devenir membre aussi de la Copfrèrie du Calva
Vaudois		
	7.12.81 0	oit un coup de Mont sur Rolle, Las Pierrailles (Hammel Perroy), Bout of Mont sur Rolle, Les Pierrailles (Hammel Perroy), Bout of Mont sur Rolle, Les Pierrailles (Hammel Perroy), Bout of Mont sur Rolle, Les Pierrailles (Hammel Perroy), Bout of Mont Sur Rolle) Frs. 9.50 par Rolle (Albert Pelichet et Fis, Férraille, Rolle) Frs. Mon Pichet (Albert Pelichet et Fis, Férraille, Rolle) Frs. Mon Pich
pd		vinzel, chateas 9.90 Les Pierralles
Mark of Mark of State	1.1.82	perroy), Bout ont sur Rolle polichet et Fis,
wim	- 02   1	poit un coup es g.50 par (Albert Perro
CARL MAN STANKE TO	1.1.82	oit du Vinzel, that's g.gn perroy), Bout. A Frs g.gn Rolle, Les pierralles perroy), Bout. Mont sur Rolle, Les pierralles perroy), Bout. Mont sur Rolle per Routeille soit un coup de Mont sur Rolle) Frs. 9.50 par Routeille soit un coup de Mont Pichet (Albert Pelichet et Fis, Fé-poit in Frs. 8.30 per Chausanne (Cadeau dur Chy) Frs. 8.30 chemin de Fer (J.F. Massy, Epesses) et Chaut. Pézaley, Chemin de Fer (J.F. Massy, Epesses) et Chaut. Pézaley, Chemin de Fer (J.F. Massy, Epesses) et Chaut. Pézaley, Chemin de Fer (J.F. Massy, Epesses) et Chaut. Pézaley ville de Lausanne (Cadeau dur Chaut. Pézaley, Chemin de Fer (J.F. Massy, Epesses) et Chaut. Pézaley, Chemin de Fer (J.F. Massy, Epesses) et Chaut. Pézaley, Chemin de Fer (J.F. Massy, Epesses) et Chaut. Pézaley, Chemin de Fer (J.F. Massy, Epesses) et Chaut. Pézaley, Chaut. Pézaley, Chemin de Fer (J.F. Massy, Epesses) et Chaut. Pézaley,
A T MINITER AND STRAIN	1.1.82	Aperita 8.30 Chemin de Fer Ville de Lausanne
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		chy) Frs. 8-8, Chemin de Ville de Laure suit: Nézaley, Chemin de Ville de Laure suit: Nézaley, Rout. Nézaley Ville de Laure suit: Nézaley, Rout. Frs. 15.50 Bout. VV Change à une Route (Cave Chaudet, Rivaz) parti Radical Vaudois) Route (Cave Chaudet, Rivaz)
ALTERNATION OF THE PERSON OF	1.1.82	Challes
		parti Madie (Lave Chexbres)
		suit: Nezato Bout. Dazato Bout. Frs. 131 Bout. Frs.
	2.1.82	- donne.
MUM		Cardon Marc Mermitton, (B. Isoz, Yvorne)
	3.1.82	La Rollos Portes rouges (Valals.
wam	4.1.82	Cardonne, La Succession (Rolle) La Rolloise (Marc Merminod, Rolle) La Rolloise (Marc Merminod, Rolle) Yvorne, Les Portes rouges (R. Isoz, Yvorne) Yvorne, Les Portes rouges (R. Isoz, Yvorne) Rique (Y a l a i s !!!!) Dôle du Mont de l'Eveque, Brique (Y a l a i s !!!!)
wom		
ec/VS	6.1.82	
ec/ so		



x/764

NE 100 000 46318/1